

Filmvorführung und Gespräch

am

Montag, 1. Oktober 2018, 19 Uhr

Afrika Haus Berlin

Bochumer Str. 25, 10555 Berlin-Moabit

Eintritt
frei!

Kaffee und Landgrabbing

Der Fall Mubende

und der bittere Geschmack der Vertreibung

17 Jahre ist es her, dass die ugandische Armee die rund 4.000 BewohnerInnen der vier Dörfer Kijjunga, Luwunga, Kiryamakobe und Kitemba gewaltsam von ihrem Land vertrieb, um Platz zu machen für die Kaweri Coffee Plantation, eine Tochterfirma der Neumann Kaffee Gruppe in Hamburg. Die Vertriebenen verloren ihren gesamten Besitz, einige starben an den Folgen der Vertreibung. Bis heute leben viele von ihnen in bitterer Armut aufgrund dieser Vertreibung.

Etwa die Hälfte der Vertriebenen hat die ugandische Regierung und die Kaweri Coffee Plantation Ltd. in Uganda verklagt, doch der Gerichtsprozess wird verschleppt. 2015 hat FIAN den Fall vor den UN-Sozialausschuss gebracht. Dieser hat die ugandische Regierung anschließend aufgefordert, die Rechte der Vertriebenen unverzüglich wieder herzustellen. Dazu gehören auch ihre Landrechte. Doch die Regierung versucht, die Vertriebenen mit Bargeld abzuspeisen.

Nach dem Film berichten Peter Kayiira (Sprecher der Vertriebenen) und Gertrud Falk (FIAN Deutschland) von seinen Gesprächen mit dem UN-Sozialausschuss in Genf und der aktuellen Lage in diesem Konflikt.

Eine Veranstaltung von FIAN e.V.
und Afrika Haus Berlin e.V.



AFRIKA-HAUS
BERLIN seit 1993